

Vorlesungen an Schweizer Universitäten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Musikforschende Gesellschaft**

Band (Jahr): **25-26 (1956)**

Heft [1]

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

führung des Refardtschen Kataloges «Musik in schweizerischen Bibliotheken» gewährleistet sein dürfte.

Zahlreiche Persönlichkeiten förderten das Gedeihen der Katalogisierungsarbeit mit Rat und Tat. Ihnen allen, insbesondere aber den Herren Dr. Husner, Dr. Mohr und Dr. Zehntner, sei für ihre Mithilfe schon an dieser Stelle ein herzliches Wort des Dankes ausgesprochen.

Hans Peter Schanzlin

Vorlesungen an Schweizer Universitäten

Abkürzungen: S = Seminar, Pros = Proseminar, CM = Collegium musicum, Ue = Übungen.
Angabe der Stundenzahl in Klammern.

Sommersemester 1956

Basel

Prof. Dr. phil., Dr. theol. h. c. W. Gurlitt, o. Professor an der Universität Freiburg i. Br., Inhaber eines Lehrauftrages an der Universität Basel: Erklären von musikalischen Kunstwerken (für Hörer aller Fakultäten) (1); Ue zur musikalischen Analyse und Stilkritik (2). – PD Dr. R. Hammerstein, PD an der Universität Freiburg i. Br., Inhaber eines Lehrauftrages an der Universität Basel: Europäische Musikgeschichte des Barockzeitalters (2), Ue zur Vorlesung (1). – Lektor Dr. E. Mohr: Harmonielehre I (1); Zwei schweizerische Komponisten der Gegenwart; Honegger und Burkhard (1).

Bern

o. Prof. Dr. A. Geering: Die Musik der Antike und des Orients (2); Das deutsche mehrstimmige Lied von den Anfängen bis 1600 (1); Mozart und die Oper seiner Zeit (1); S: W. A. Mozart (2); Pros: Einführung in die Musikwissenschaft (2); CM vocale: Das Lied L. Senfls (1). – ao. Prof. D. Lucie Dikenmann-Balmer: Schumann und Brahms (ein Vergleich des frühromantischen und des spätromantischen Kunstwerks) (1); J. S. Bachs Kunst der Fuge (1); die Symphonien Beethovens (1); Pros: Die Geisteswelt der mittelalterlichen Musiktraktate (2); S: Studien zur Fuge in Klassik und Romantik (2); CM instrumentale (1). – PD Dr. Kurt von Fischer: Die Mensuralnotation im 13. und 14. Jahrhundert (1); Arthur Honeggers musikalisches Schaffen (1). – An der theologischen Fakultät: Lektor K. W. Senn: Aus der Geschichte der Passionskomposition (1); Praktikum kirchlichen Orgelspiels für evangelisch-reformierte Theologiestudenten mit Klavierbildung (2).

Freiburg i. Ue.

Prof. Dr. F. Brenn: Schönberg und seine Schule (1); Einführung in die Musiktheorie II (1); Methoden der Musikerziehung (1); Ue: Mozarts Sinfonik (gemeinsam mit Dr.

Jerger) (1); Ästhetische Analyse gregorianischer Melodien (1); Kolloquium zu musikästhetischen Grundbegriffen (1).

Genf

Prof. Dr. W. Tappolet: Joseph Haydn (1); Analyse et audition de quelques chefs-d'œuvre de Jean-Sebastien Bach (1).

Zürich

Prof. Dr. A.-E. Cherbuliez: A. Universität: Musikalische Rhythmik und Metrik (1); Musikgeschichte der Antike und des Mittelalters (2); Pros: Gregorianische Formen und Melodielehre (2); S: Ue zur Musiktheorie der Antike und des Mittelalters (2); B. Eidgen. Techn. Hochschule: Akustisch mathematische Grundlagen der Musik (1); Mozart, Leben, Werk und Ausstrahlung (1); Debussy et Ravel, impressionisme et expressionisme – au seuil de la musique moderne (1). – Prof. Dr. F. Gysi: Mozarts Klavierwerke (1); Bruckners Sinfonien (1); Meisterwerke der Programm-Musik (1); S: Ue in Werkanalyse und Stilkritik (1). – PD Dr. H. Conradin: Die Musikanschauung des 20. Jahrhunderts (2).

Bibliographie der schweizerischen Neuerscheinungen

(1. Dezember 1955 bis 1. Juni 1956)

Nach dem Bulletin der Schweizerischen Landesbibliothek Bern
zusammengestellt von Dr. Edgar Refardt

(Aufgenommen sind Publikationen schweizerischer oder dauernd in der Schweiz wohnhafter Autoren, sowie ausländischer Autoren, die ein die Schweiz betreffendes Thema behandeln.)

Appenzell. Männerchor «Harmonie», Appenzell, Jubiläumsschronik 1855–1955. Appenzell 1955.

Barth, Karl. W. A. Mozart 1756–1956 (Essais). Zollikon, Evangel. Verlag 1956.

Basel. Die Basler Festspiele 1923–1951. Festschrift für Oskar Wälterlin anlässlich seines 60. Geburtstages. Basel, R. Schwabe 1955.

Blaukopf, Kurt. Große Oper, große Sänger. Teufen, A. Niggli und W. Verkauf 1955.

Drinker, Sophie. Die Frau in der Musik. Eine soziologische Studie. Deutsche Übertragung von Karl und Irene Geiringer. Zürich, Atlantis-Verlag 1955.

Haselbach, Richard. Giovanni Battista Bassani. Werkkatalog, Biographie und künstlerische Würdigung, mit besonderer Berücksichtigung der konzertierenden kirchlichen Vokalmusik. Diss. phil. I, Zürich 1954 (im Buchhandel bei: Bärenreiter-Verlag, Kassel, Basel).